

## PRESSEMITTEILUNG

FRANKFURT AM MAIN, 15. SEPTEMBER 2015

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG DES KLIMA-BÜNDNIS UND DES FiBL



# KLIMASCHUTZ BEGINNT IM TOPF

## Kick-off der neuen Kampagne für Großküchen in Frankfurt am Main

Frankfurt am Main, 15. September 2015. „Ein Ballon für das Klima“ – unter diesem Motto startete heute die Kampagne „Große Küche auf kleiner Flamme“ im Rahmen der Klimagourmetwoche in Frankfurt am Main. Zahlreiche Küchenchefs aus Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung erhielten Ballons als symbolische Einladung zur neuen Kampagne für mehr Klimaschutz in Großküchen.

„Für unser Energiereferat war das Thema Ernährung vor vier oder fünf Jahren noch Neuland“, betont die Frankfurter Umweltdezernentin Rosemarie Heilig. „Aber dass wir uns damit auseinandergesetzt haben, hat dem gesamten Klimaschutz in Frankfurt einen großen Schub gegeben. Essen berührt die Menschen stärker als Stromsparen oder Wärmedämmung, es weckt viel mehr Begeisterung und man kann viel leichter Netzwerke knüpfen.“ Paul Fay, Leiter des Projektes Klimagourmet im Frankfurter Energiereferat, bekam stellvertretend für die Teilnahme von Kommunen einen Luftballon überreicht.

Ziel der im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative geförderten Kommunikationskampagne von Klima-Bündnis und FiBL Deutschland ist, 100 Großküchen im Rhein-Main-Gebiet zu gewinnen, die mindestens einen von sechs Vorschlägen zur Reduzierung ihrer Kohlendioxid-Emissionen innerhalb von zwölf Monaten umsetzen. Die Maßnahmen sind einfach sowie effektiv und sollen zudem den Tischgästen Klimaschutz auf dem Teller schmackhaft machen. Ein simples Beispiel ist der häufigere Einsatz von Kartoffeln statt Reis. Der Nassanbau von Reis verursacht wesentlich mehr Treibhausgasemissionen als die Erzeugung von Kartoffeln. Weitere Maßnahmen sind: öfter vegetarische Gerichte, mehr frische Ware, Bioprodukte, saisonale und regionale Lebensmittel sowie der Wechsel zu Ökostrom. Die teilnehmenden Küchen präsentieren ihr Engagement mittels des CO<sub>2</sub>-Rechners auf [grossekueche-kleineflamme.de](http://grossekueche-kleineflamme.de). Hierfür füttern sie das Berechnungstool je nach gewählter Maßnahme mit den Daten der bisherigen und zukünftigen Warenmengen. Das Minderungspotenzial wird anschließend in Form von virtuellen Ballons dargestellt.

Etwa ein Drittel des gesamten Lebensmittelumsatzes wird im Außer-Haus-Markt getätigt. Im Jahr 2014 waren dies über 71 Milliarden Euro – Tendenz steigend. Alleine 15 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer besuchen täglich ein Betriebsrestaurant. Diese Zahlen zeigen, welche Mengen an Lebensmitteln im Außer-Haus-Markt täglich verbraucht werden. Folglich sind der Kohlendioxid-Ausstoß und das Minderungspotenzial entsprechend hoch.

# PRESSEMITTEILUNG

FRANKFURT AM MAIN, 15. SEPTEMBER 2015

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG DES KLIMA-BÜNDNIS UND DES FiBL



Neben Großküchen sind auch Kommunen zur Teilnahme aufgerufen, die als Träger von Kantinen, Krankenhausküchen oder Schulmensen die Kampagne dazu nutzen können, mit ihren kommunalen Klimaschutzaktivitäten in neue Bereiche vorzudringen.

Weitere Informationen unter [grossekueche-kleineflamme.de](http://grossekueche-kleineflamme.de)

Pressefotos: abrufbar am 15. September 2015 ab 17:00 Uhr unter [bit.ly/grossekueche-kleineflamme](http://bit.ly/grossekueche-kleineflamme)

„Große Küche auf kleiner Flamme“ wird gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

## KONTAKTE

### Nora Bluhme

Projektleitung beim  
Klima-Bündnis e.V.  
T. 069-717139-25

[n.bluhme@klimabuendnis.org](mailto:n.bluhme@klimabuendnis.org)

### Anja Erhart

Projektleitung beim  
FiBL Deutschland e.V.  
T. 069-7137699-35

[anja.erhart@fibl.org](mailto:anja.erhart@fibl.org)

### KLIMA-BÜNDNIS E.V.

Seit mehr als 25 Jahren arbeiten Mitgliedskommunen des Klima-Bündnis partnerschaftlich mit indigenen Völkern der Regenwälder gemeinsam für das Weltklima. Mit über 1.700 Mitgliedskommunen aus 26 europäischen Ländern ist das Klima-Bündnis das weltweite größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widmet und es ist das einzige, das konkrete Ziele setzt: Jede Mitgliedskommune des Klima-Bündnis hat sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. In Anerkennung des Einflusses unserer Lebensstile auf besonders bedrohte Völker und Orte dieser Welt, verbindet das Klima-Bündnis lokales Handeln mit globaler Verantwortung. [klimabuendnis.org](http://klimabuendnis.org)

### FIBL DEUTSCHLAND E.V.

Das FiBL Deutschland bietet wissenschaftliche Serviceleistungen für den ökologischen Landbau, insbesondere an der Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis. Daraus ergeben sich vier Säulen der Arbeit für die ökologische Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft: Wissenstransfer, Erarbeitung von Konzepten zur Stärkung des ökologischen Landbaus, wissenschaftliche Unterstützung und Begleitung von Akteuren, Förderung der Vernetzung von Akteuren. Großer Wert wird auf die Vernetzung mit Akteuren und Organisationen der ökologischen Lebensmittelwirtschaft gelegt. [FIBL.ORG](http://FIBL.ORG)

### KLIMAGOURMETWOCHE

„Klimafreundliche und nachhaltige Ernährung mit Genuss“ steht im Fokus der Aktionswoche Klimagourmet, die vom 10. bis 20. September 2015 in Frankfurt am Main stattfindet. Mit mehr als 60 Aktionen möchten die Initiatoren – das Energiereferat der Stadt Frankfurt am Main, das Netzwerk „Nachhaltigkeit lernen“ sowie das Kommunikationsteam von ÜBERMUT – Denkanstöße und Anregungen geben, wie Frankfurterinnen und Frankfurter ihre Ernährung klimabewusster gestalten können. [klimagourmet.de](http://klimagourmet.de)